

Fragenkatalog zu den Baumaßnahmen an der Zuführung Ober-/Untertürkheim (PFA 1.6a) zur

Bürgerinformationsveranstaltung am 24.02.2016 in Obertürkheim

1. Wird es durch die in diesem Bereich vorgesehenen Baumaßnahmen zu weiteren Einschränkungen des S-Bahn-Verkehrs kommen?
2. Kommt es hier im Bereich des zu bauenden Tunnelrotes zu Leitungsverlegungen?
3. Müssen hierzu Rammarbeiten für das Einbringen von Spundwänden stattfinden? Wenn ja, nach den Erfahrungen in Nachbarorten, muss bei diesen Arbeiten mit erheblichen Lärmbelastungen gerechnet werden und in welchen Wohngebieten (Haus am Weinberg!) sind diese besonders hörbar?
4. In Untertürkheim konnten an der Rettungszufahrt Benzstraße zahlreiche lärmintensive Arbeiten nur während Sperrpausen im Bahnbetrieb durchgeführt werden. Diese werden in der Regel nur nachts eingeräumt. Wie sicher ist es daher, dass lärmintensive Arbeiten wirklich nur tagsüber erfolgen?
5. An welchen Wohnhäusern sind Lärmschutzvorkehrungen vorgesehen und welche?
6. Wird es während der Baumaßnahmen erschütterungstechnische Beweissicherung und Überwachung geben und wo werden die Ergebnisse derselben der Öffentlichkeit zugänglich gemacht?

3

16. Ursprünglich sollten die Tunnelröhren sowohl von Wangen als auch von Obertürkheim vorangetrieben werden. Inzwischen wurde bekannt, dass der bergmännische Tunnelbau ausschließlich von Wangen aus erfolgen soll. Warum diese Änderung?
17. Spielt dabei die Tatsache eine Rolle, dass in Wangen in der Röhre 61 trotz kürzlich erfolgter Planänderung (Tieferlegung der Röhre um 4 Meter) erneut „unerwartet hoher Wasserandrang“ auftrat?
18. Eine „Bruckwiesenbrücke“ gibt es nicht, sondern eine aufgeständerte Kreuzung von Bruckwiesenweg, Hafenbahnstraße und Otto-Konz-Brücken. Was ist unter der als Herausforderung bezeichneten Unterfahung der sogenannten „Bruckwiesenbrücke“ genau zu verstehen? Welche Brückenpfeiler müssen abgefangen werden, weil die Untertunnelung ihre Gründung angreift? Ist in dieser Zeit mit Sperrungen im Kreuzungsbereich zu rechnen?
19. Ist die Freiwillige Feuerwehr Obertürkheim in die Planungen zum Brandschutz und zur Rettung im Tunnelbereich einbezogen? Wenn ja, wie steht die Freiwillige Feuerwehr zu den Plänen? Wenn nein, warum nicht?
20. Wo genau müssen Hillsbrücken eingebaut werden?

2

7. Ab wann definitiv wird die Zufahrt zu/von der Hafenbahnstraße gesperrt sein und für wie lange?
8. Werden die Arbeiten rund um die Uhr, auch samstags und sonntags erfolgen?
9. Warum wurden bereits seit 2013 mehrfach Rodungen im Bereich der Bahndämme und des Uhlbachs durchgeführt, obwohl es dort bis heute keine nennenswerten Bauarbeiten gibt?
10. Warum werden schon seit 2013 auf immer größeren Flächen Vergrämungsfolien gegen Eidechsen ausgebracht?
11. Aus der Presse (Stuttgarter Wochenblatt), datiert 11.6.2014, wurde bekannt, dass eine Planänderung am Tunnelmund im Bereich Hafenbahnstraße von offener Bauweise auf bergmännische Bauweise erfolgen soll. Laut gleicher Pressemeldung (11.6.14), sollte hier bereits im 3. Quartal 2014 mit den Vorarbeiten begonnen und die Hafenbahnstraße sowie den Schillerradweg bereits im Sommer 2015 gesperrt werden. Nun ist aber, ebenfalls über die Presse (Untertürkheimer Zeitung vom 20.1.16), bekannt geworden, dass Sie die Planänderung hierfür erst kürzlich eingereicht hätten. Was war der Grund für diese lange Verzögerung?
12. Was ist bei dieser Planänderung unter „Verzicht Einschubbauwerk“ zu verstehen, d.h. was ist ein „Einschubbauwerk“ und warum kann darauf verzichtet werden?
13. Für wie lange wird der Schillerradweg gesperrt bleiben und wie verläuft die Ersatzstrecke von Stuttgart-Untertürkheim in Richtung Esslingen-Mettingen?
14. Ist zum Zwecke der Gleisaufweitung auf der Trasse in Obertürkheim vorgesehen, einen ehemaligen Gleisbereich für die Güterzugstrecke zu reaktivieren?
15. Mit wie vielen Lkw-Fahrten im Imweg ist nach den neuesten Planungen zu rechnen (tags und nachts)?